

möglich

FDP gegen Waldfriedhof Cappenberg

CAPPENBERG. „Mit uns wird es im Cappenger Wald keinen Friedhof geben“, betont der FDP-Fraktionsvorsitzender Thomas Staschat zum Begehren der Friedwald GmbH und Ruheforst GmbH, im Cappenger Wald einen Friedhof betreiben zu wollen.

„Der Wald soll genau das bleiben, was er heute ist: ein schützenswertes Refugium für Flora und Fauna und Naherholungsgebiet für unsere Selmer Bevölkerung“, so die Meinung der FDP-Fraktion. Auch aus Pietätsgründen betrachtet die FDP-Fraktion dieses Angebot sehr kritisch.

„Jede Bestattung, die nicht auf einem städtischen Friedhof stattfindet, muss zwangsläufig zu höheren Nutzungsgebühren auf diesen Friedhöfen führen“, sagt Staschat.

FDP-Ratsherr Klaus Brezinski vertritt die Auffassung, dass „die Vielfalt an Bestattungsmöglichkeiten auf den Selmer Friedhöfen heute schon den Wünschen der Hinterbliebenen gerecht wird sowie unserer Bestattungskultur und Pietät entspricht.“

„Wir wollen mit unserer ablehnenden Entscheidung die kommunale Einrichtung Friedhof stärken. Deswegen wollen wir eine Wettbewerbssituation gar nicht erst aufkommen lassen. Auch glauben wir nicht, dass andere Städte auf Kreisebene auf ein solches Angebot aufspringen und den kommerziellen Betrieb eines Waldfriedhofes vorbehaltlos befürworten werden“, so Staschat.

www.fdp-selm.de